

Zahlen, Daten, Fakten

Das österreichische Lebensmittelgewerbe 2023

Struktur-, Konjunktur- und
betriebswirtschaftliche Daten

Oktober 2023

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Bundesinnung Lebensmittelgewerbe

Verfasser*innen

KMU Forschung Austria
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Cornelia Fürst

Tatjana Zlatev

Arash Robubi

Assistenz

Natalie Rauter

Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair (Projektleitung)

Rückfragen

Christina Enichlmair

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



Vorwort

Die vorliegende Studie beschreibt die wirtschaftliche Situation und Entwicklung des Lebensmittelgewerbes in Österreich. Dem Lebensmittelgewerbe werden folgende Berufsgruppen zugeordnet: Bäcker, Fleischer, Konditoren, Müller und Mischfuttererzeuger sowie das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Die dargestellten Daten basieren auf folgenden Quellen:

- Statistik Austria, Sonderauswertungen der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich (WKO)
 - Ab dem Berichtsjahr 2021 sind die Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als € 10.000,- in der Statistik enthalten. Dies hat jedoch bei den in der Folge dargestellten Indikatoren im Kapitel Strukturdaten keinen nennenswerten Einfluss auf die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren.
- KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank
- KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1 Strukturdaten.....	5
1.1 Personalaufwand.....	5
1.2 Umsatzerlöse	7
1.3 Produktionswert.....	9
1.4 Bruttowertschöpfung.....	11
1.5 Investitionen.....	13
2 Konjunkturdaten.....	15
2.1 Situation 2023	15
3 Betriebswirtschaftliche Daten	19
3.1 Vermögens- und Kapitalstruktur	20
3.2 Kosten- und Ergebnisstruktur	22
3.3 Kennzahlen	23
3.4 Betriebswirtschaftliche Lage der Betriebe.....	24

1 | Strukturdaten

Die Strukturdaten basieren auf der in der Einleitung genannten Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria. Hier sind die Daten von Unternehmen enthalten, die schwerpunktmäßig dem Lebensmittelgewerbe zugeordnet werden, d. s. Unternehmen, die den Großteil ihrer Wertschöpfung in diesem Bereich erwirtschaften.

1.1 | Personalaufwand

Der Personalaufwand des Lebensmittelgewerbes insgesamt betrug im Jahr 2021 rd. € 1,99 Mrd und somit um 4,1 % mehr als im Vorjahr. Der größte Anteil entfiel auf das Bäckergewerbe (rd. € 693 Mio). Gegenüber dem Vorjahr ist der Personalaufwand in allen Berufsgruppen gestiegen. Den höchsten Anstieg verzeichneten die Müller und Mischfuttererzeuger (+6,6 %).

Tab. 1 | Personalaufwand nach Berufsgruppen, 2011 bis 2021

Personalaufwand in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2011	570.058	357.289	127.580	51.933	208.439	1.315.299
2012	599.588	392.203	138.182	55.701	220.140	1.405.814
2013	607.052	417.566	142.155	61.188	230.379	1.458.340
2014	613.485	434.969	160.677	65.542	247.412	1.522.085
2015	628.872	455.533	162.946	70.143	260.665	1.578.159
2016	649.765	475.517	168.798	74.387	272.879	1.641.346
2017	680.980	501.668	175.310	83.581	291.999	1.733.538
2018	700.895	531.628	180.779	89.858	329.441	1.832.601
2019	709.240	546.013	186.724	101.445	360.966	1.904.388
2020	674.407	562.453	179.339	108.598	387.132	1.911.929
2021	693.433	582.948	187.251	115.757	410.416	1.989.805
VÄ 2020/21	2,8%	3,6%	4,4%	6,6%	6,0%	4,1%

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Der durchschnittliche Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten lag 2021 bei € 36.400. Überdurchschnittliche Werte wiesen die Müller und Mischfuttererzeuger (€ 47.794), das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 44.240) sowie die Fleischer (€ 39.909) aus.

Tab. 2 | Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2011 bis 2021

Personalaufwand je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2011	25.140	29.382	23.820	34.279	37.509	27.829
2012	25.962	30.720	24.871	35.321	37.573	28.776
2013	26.684	32.264	24.896	36.927	38.079	29.696
2014	27.112	32.533	26.887	39.270	39.561	30.505
2015	27.789	33.683	27.469	40.405	39.352	31.284
2016	28.333	34.821	27.891	40.985	39.715	31.978
2017	28.724	35.344	28.585	42.600	40.281	32.557
2018	29.230	36.055	28.897	44.178	41.649	33.366
2019	30.282	37.321	29.977	46.007	43.281	34.736
2020	30.121	38.633	30.804	47.299	43.680	35.452
2021	30.688	39.909	32.492	47.794	44.240	36.400
VÄ 2020/21	1,9%	3,3%	5,5%	1,0%	1,3%	2,7%

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

1.2 | Umsatzerlöse

Das österreichische Lebensmittelgewerbe erzielte im Jahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von rd. € 11,2 Mrd. Gemessen am Branchenumsatz liegen die Fleischer an der Spitze (€ 4,4 Mrd), gefolgt vom Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (€ 3,2 Mrd) und den Bäckern (€ 1,8 Mrd).

Überdurchschnittlich hohe Umsatzzuwächse im Vergleich 2020/2021 verzeichneten die Müller und Mischfuttererzeuger (+13,6 %), das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (+11,2 %) und die Konditoren (+6,8 %).

Tab. 3 | Umsatzerlöse nach Berufsgruppen, 2011 bis 2022

Umsatzerlöse in Millionen €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2011	1.509,3	2.698,5	413,3	601,3	1.554,9	6.777,3
2012	1.572,7	2.978,4	440,6	676,6	1.602,9	7.271,3
2013	1.586,7	3.245,5	457,6	743,9	1.676,6	7.710,4
2014	1.589,9	3.241,9	513,5	730,8	1.815,9	7.892,0
2015	1.608,2	3.242,3	493,9	779,8	1.807,9	7.932,1
2016	1.676,4	3.296,7	506,5	805,6	1.918,7	8.203,8
2017	1.737,2	3.528,3	522,2	894,1	2.006,2	8.688,0
2018	1.764,1	3.514,3	537,9	945,6	2.149,1	8.911,0
2019	1.782,3	3.664,7	562,5	992,2	2.272,2	9.273,9
2020	1.677,9	3.964,7	524,0	1.042,6	2.555,3	9.764,4
2021	1.721,7	4.070,1	559,8	1.184,2	2.841,6	10.377,4
VÄ 2020/21	2,6%	2,7%	6,8%	13,6%	11,2%	6,3%
2022	1.838,8	4.383,5	583,3	1.204,4	3.168,3	11.178,3

VÄ = Veränderung

Daten für 2021: revidierte Daten aufgrund aktualisierter Datenbasis

Daten für 2022: Schätzung der KMU Forschung Austria auf Basis der Konjunkturbeobachtung, Bericht Gesamtjahr 2022 und 1. Quartal 2023

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Beim Umsatz je unselbstständig Beschäftigten liegen die Müller und Mischfuttererzeuger an erster Stelle (2021: € 488.900).

Tab. 4 | Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2011 bis 2021

Umsatzerlöse je unselbstständig Beschäftigten in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2011	66,6	221,9	77,2	396,9	279,8	143,4
2012	68,1	233,3	79,3	429,0	273,6	148,8
2013	69,7	250,8	80,1	448,9	277,1	157,0
2014	70,3	242,5	85,9	437,9	290,4	158,2
2015	71,1	239,7	83,3	449,2	272,9	157,2
2016	73,1	241,4	83,7	443,9	279,2	159,8
2017	73,3	248,6	85,1	455,7	276,8	163,2
2018	73,6	238,3	86,0	464,9	271,7	162,2
2019	76,1	250,5	90,3	450,0	272,4	169,2
2020	74,9	272,3	90,0	454,1	288,3	181,1
2021	76,2	278,6	97,1	488,9	306,3	189,8
VÄ 2020/21	1,7%	2,3%	7,9%	7,7%	6,2%	4,8%

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

Der Großteil des Gesamtumsatzes wird von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten erwirtschaftet. Bei den Fleischern und bei den Konditoren sind das über 80 % des Gesamtumsatzes.

Tab. 5 | Umsatzerlöse nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2021

Umsatzerlöse in Millionen €, 2021					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				Insgesamt
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	
Bäcker	169,0	223,6	403,5	925,6	1.721,7
Fleischer	210,5	258,4	655,8	2.945,4	4.070,1
Konditoren	54,0	39,7	74,1	392,0	559,8
Müller, Mischfuttererzeuger	G	106,6	418,8	G	1.184,2
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	462,4	168,7	401,4	1.809,0	2.841,6
Lebensmittelgewerbe	G	797,0	1.953,7	G	10.377,4

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

G: Geheim

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

1.3 | Produktionswert

Der Wert der im Lebensmittelgewerbe insgesamt produzierten Güter betrug im Jahr 2021 rd. € 9,5 Mrd. Der Großteil davon (rd. € 3,8 Mrd) entfiel auf die Fleischer. Das relative Wachstum gegenüber 2020 war bei den Müllern und Mischfuttererzeugern am höchsten (+14,6 %).

Tab. 6 | Produktionswert nach Berufsgruppen, 2011 bis 2021

	Produktionswert in 1.000 €					
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2011	1.394.557	2.501.875	361.845	515.233	1.383.927	6.157.437
2012	1.444.113	2.726.351	391.721	569.829	1.423.632	6.555.646
2013	1.479.768	2.991.665	407.268	639.773	1.513.254	7.031.728
2014	1.486.289	2.971.569	446.489	641.928	1.602.145	7.148.420
2015	1.504.162	2.982.084	446.735	684.004	1.619.143	7.236.128
2016	1.574.523	3.035.316	466.116	712.800	1.682.418	7.471.173
2017	1.627.712	3.243.255	481.393	794.691	1.824.433	7.971.484
2018	1.652.149	3.251.135	497.832	817.393	1.971.902	8.190.411
2019	1.676.671	3.421.335	519.305	859.908	2.084.226	8.561.445
2020	1.586.505	3.691.764	479.039	913.276	2.282.496	8.953.080
2021	1.658.738	3.762.763	534.861	1.046.400	2.450.427	9.453.189
VÄ 2020/21	4,6%	1,9%	11,7%	14,6%	7,4%	5,6%

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

In Relation zur Anzahl der Beschäftigten (inkl. Selbstständige) stieg der Produktionswert im Vergleich zum Vorjahr bei den Konditoren um 8,5 %, bei den Müllern und Mischfuttererzeugern um 7,6 %, bei den Bäckern um 3,2 % und bei den Fleischern um 1,2 %. Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe kam es hingegen zu einem Rückgang des Produktionswerts je Beschäftigten im Ausmaß von 1,0 %.

Tab. 7 | Produktionswert je Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2011 bis 2021

	Produktionswert je Beschäftigten in €					
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2011	58.514	192.171	63.604	314.358	234.564	122.952
2012	59.414	200.246	66.495	334.996	227.127	126.603
2013	61.853	217.149	67.384	358.818	233.996	135.239
2014	62.452	209.575	70.625	358.019	239.842	135.456
2015	63.421	208.932	71.113	368.735	229.438	136.058
2016	65.619	210.610	72.660	367.992	229.901	138.158
2017	65.639	217.143	73.833	377.525	236.264	142.142
2018	65.928	210.130	74.761	375.295	233.555	141.673
2019	68.643	223.252	77.705	364.986	233.083	148.296
2020	67.620	240.710	75.954	368.851	237.044	156.492
2021	69.795	243.576	82.400	396.815	234.715	160.818
VÄ 2020/21	3,2%	1,2%	8,5%	7,6%	-1,0%	2,8%

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

1.4 | Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (Umsatzerlöse abzüglich Vorleistungen) des Lebensmittelgewerbes betrug im Jahr 2021 rd. € 2,8 Mrd. Der größte Teil davon wurde von den Bäckern (€ 885,1 Mio) und von den Fleischern (€ 853,5 Mio) erwirtschaftet. Der Großteil der Bruttowertschöpfung wird von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten erwirtschaftet. Bei den Fleischern und bei den Konditoren liegt der Anteil bei mehr als 80 %.

Tab. 8 | Bruttowertschöpfung nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2021

Bruttowertschöpfung in Millionen €, 2021					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				Insgesamt
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	
Bäcker	91,8	125,7	239,6	428,0	885,1
Fleischer	59,1	75,9	142,7	575,8	853,5
Konditoren	28,6	19,6	40,9	178,7	267,8
Müller, Mischfuttererzeuger	G	20,6	46,9	G	193,7
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	97,6	43,8	87,6	409,1	638,0
Lebensmittelgewerbe	G	285,4	557,7	G	2.838,0

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

G: Geheim

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Die höchste Bruttowertschöpfung je Beschäftigten erzielten im Jahr 2021 die Müller und Mischfuttererzeuger (€ 73.400). Die Bruttowertschöpfung je Beschäftigten ist in Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten höher als in kleineren Unternehmen.

Tab. 9 | Bruttowertschöpfung je Beschäftigten nach Berufsgruppen und Unternehmensgröße, 2021

Bruttowertschöpfung je Beschäftigten, in 1.000 €, 2021					
	Beschäftigtengrößenklasse (Anzahl der Beschäftigten)				Insgesamt
	0 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	
Bäcker	31,8	31,3	36,6	41,4	37,2
Fleischer	30,7	35,6	44,8	70,1	55,2
Konditoren	20,5	26,8	39,3	53,7	41,3
Müller, Mischfuttererzeuger	G	50,5	86,0	G	73,4
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	46,9	36,5	55,1	73,4	61,1
Lebensmittelgewerbe	G	33,7	43,2	G	48,3

G: Geheim

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Der Anteil des Lebensmittelgewerbes an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft insgesamt (der „Marktanteil“) lag 2021 bei 1,34 %.

Tab. 10 | Anteil der Lebensmittelgewerbe an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft nach Berufsgruppen, 2011 bis 2021

Anteil an der Bruttowertschöpfung der gewerblichen Wirtschaft						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2011	0,48%	0,31%	0,12%	0,07%	0,23%	1,20%
2012	0,49%	0,32%	0,12%	0,08%	0,23%	1,23%
2013	0,51%	0,35%	0,13%	0,07%	0,25%	1,30%
2014	0,50%	0,37%	0,14%	0,08%	0,26%	1,34%
2015	0,49%	0,37%	0,14%	0,08%	0,28%	1,35%
2016	0,50%	0,38%	0,14%	0,09%	0,27%	1,39%
2017	0,49%	0,39%	0,13%	0,11%	0,28%	1,41%
2018	0,46%	0,39%	0,13%	0,10%	0,27%	1,35%
2019	0,46%	0,39%	0,13%	0,09%	0,28%	1,35%
2020	0,46%	0,42%	0,13%	0,10%	0,33%	1,44%
2021	0,42%	0,40%	0,13%	0,09%	0,30%	1,34%

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO

1.5 | Investitionen

In Summe wurden von den Unternehmen des Lebensmittelgewerbes im Jahr 2021 rd. € 555 Mio investiert. Lediglich bei den Müllern und Mischfuttererzeugern lag das Investitionsvolumen 2021 unter jenem des Vorjahres.

Tab. 11 | Bruttoinvestitionen nach Berufsgruppen, 2011 bis 2020

Bruttoinvestitionen in 1.000 €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2011	98.479	63.656	34.193	24.843	59.752	280.923
2012	134.824	100.266	23.265	24.979	70.560	353.894
2013	73.933	82.441	18.760	30.179	116.552	321.865
2014	104.778	78.936	15.645	23.645	109.998	333.002
2015	93.680	81.283	20.577	26.928	109.139	331.607
2016	81.956	91.060	19.250	36.807	116.819	345.892
2017	91.580	127.255	25.792	39.582	113.301	397.510
2018	94.014	131.513	25.332	56.658	89.921	397.438
2019	104.767	103.776	29.919	35.020	100.437	373.919
2020	114.965	121.895	31.107	49.698	121.737	439.402
2021	134.488	165.943	45.951	41.619	167.108	555.109
VÄ 2020/21	17,0%	36,1%	47,7%	-16,3%	37,3%	26,3%

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

Die Investitionen je unselbstständig Beschäftigten betragen im Jahr 2021 durchschnittlich € 10.155.

Tab. 12 | Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten nach Berufsgruppen, 2011 bis 2021

Bruttoinvestitionen je unselbstständig Beschäftigten in €						
	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
2011	4.343	5.235	6.384	16.398	10.753	5.944
2012	5.838	7.854	4.187	15.840	12.043	7.244
2013	3.250	6.370	3.285	18.213	19.265	6.554
2014	4.630	5.904	2.618	14.167	17.588	6.674
2015	4.140	6.010	3.469	15.512	16.476	6.574
2016	3.574	6.668	3.181	20.279	17.002	6.739
2017	3.863	8.965	4.205	20.174	15.630	7.466
2018	3.921	8.919	4.049	27.855	11.368	7.236
2019	4.473	7.093	4.803	15.882	12.043	6.820
2020	5.135	8.372	5.343	21.645	13.735	8.148
2021	5.952	11.361	7.973	17.184	18.013	10.155
VÄ 2020/21	15,9%	35,7%	49,2%	-20,6%	31,1%	24,6%

VÄ = Veränderung

Quelle: Statistik Austria, Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ

2 | Konjunkturdaten

Die Konjunkturdaten für 2023 basieren auf den im Rahmen der Konjunkturbeobachtung für das Gewerbe und Handwerk im 3. Quartal 2023 erfassten Meldungen von 359 Mitgliedsbetrieben der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe.

2.1 | Situation 2023

Im 1. Halbjahr 2023 kam es im Lebensmittelgewerbe insgesamt gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 wertmäßig (nominell) zu Umsatzsteigerungen in Höhe von 3,7 %. Alle Berufsgruppen konnten im betrachteten Zeitraum nominelle Umsatzzuwächse verzeichnen.

Tab. 13 | Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2023

Nominelle Entwicklung der Umsätze im 1. Halbjahr 2023				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ des Umsatzes zum 1. HJ 2022 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bäcker	44	44	12	4,6
Fleischer	35	43	22	3,9
Konditoren	32	52	16	2,2
Müller, Mischfuttererzeuger	38	33	29	4,1
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	33	42	25	0,3
Lebensmittelgewerbe insgesamt	38	44	18	3,7

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Die Verkaufspreise wurden im Lebensmittelgewerbe im 1. Halbjahr 2023 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 um durchschnittlich 7,8 % erhöht. Damit sind die Umsätze im Lebensmittelgewerbe insgesamt mengenmäßig (real) um 4,1 % gesunken. In allen Berufsgruppen kam es zu mengenmäßigen Umsatzrückgängen.

Tab. 14 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2023

Entwicklung der Umsätze im 1. Halbjahr 2023			
	Nominelle Umsatz- entwicklung	Verkaufs- preise	Preisbereinigte (reale) Umsatz- entwicklung
	VÄ zum 1. HJ 2022 in %		
Bäcker	4,6	7,1	-2,5
Fleischer	3,9	8,4	-4,5
Konditoren	2,2	7,2	-5,0
Müller, Mischfuttererzeuger	4,1	9,3	-5,2
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	0,3	10,0	-9,7
Lebensmittelgewerbe insgesamt	3,7	7,8	-4,1

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Im 3. Quartal 2023 wurde die Geschäftslage von allen Berufsgruppen – mit Ausnahme der Müller und Mischfuttererzeuger – per Saldo negativ beurteilt. Gegenüber dem Vorquartal (2. Quartal 2023) hat sich das Stimmungsbarometer mehrheitlich verschlechtert.

Tab. 15 | Stimmungsbarometer im 3. Quartal 2023

Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2023					
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo *	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent			%-Punkte	
Bäcker	16	63	21	-5	-12
Fleischer	6	71	23	-17	-5
Konditoren	12	68	20	-8	-4
Müller, Mischfuttererzeuger	21	63	16	5	0
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	4	66	30	-26	-12
Lebensmittelgewerbe insgesamt	11	66	23	-12	-9

* Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Der Anteil der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen lag im 3. Quartal 2023 zwischen 16 % bei den Fleischern und 29 % bei den Bäckern. Im Vergleich zum 3. Quartal 2022 ist die Situation im Nahrungs- und Genussmittel deutlich schlechter, in allen anderen Berufsgruppen besser.

Im Lebensmittelgewerbe insgesamt liegt der Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen) geringfügig über jenem des Vorjahresquartals.

Tab. 16 | Umsatzentwicklung im 3. Quartal 2023

Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2023					
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo *	VÄ des Saldos zum Vorjahresquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent			%-Punkte	
Bäcker	29	57	14	15	5
Fleischer	16	61	23	-7	8
Konditoren	19	64	17	2	18
Müller, Mischfuttererzeuger	20	49	31	-11	15
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	21	41	38	-17	-50
Lebensmittelgewerbe insgesamt	23	56	21	2	1

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2023 überwiegen per Saldo bei den Bäckern die optimistischen Einschätzungen, im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, bei den Müllern und Mischfuttererzeugern, den Fleischern und den Konditoren die pessimistischen Einschätzungen. Gegenüber dem Vorquartal (3. Quartal 2022) sind die Erwartungen jedoch in allen Berufsgruppen pessimistischer.

Tab. 17 | Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2023

Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2023					
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo *	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent			%-Punkte	
Bäcker	25	59	16	9	-14
Fleischer	23	52	25	-2	-12
Konditoren	20	59	21	-1	-6
Müller, Mischfuttererzeuger	23	45	32	-9	-14
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	26	38	36	-10	-30
Lebensmittelgewerbe insgesamt	24	53	23	1	-15

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in % Punkten

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

Im 4. Quartal 2023 wird im Lebensmittelgewerbe mit einer Erhöhung des Personalstandes um durchschnittlich 1,6 % gerechnet.

Tab. 18 | Personalplanung für das 4. Quartal 2023

Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2023				
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ des Beschäftigungs- standes in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bäcker	24	68	8	1,1
Fleischer	20	75	5	3,3
Konditoren	13	72	15	-2,3
Müller, Mischfuttererzeuger	0	87	13	-4,5
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	21	75	4	3,4
Lebensmittelgewerbe insgesamt	20	73	7	1,6

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria, Konjunkturdatenbank

3 | Betriebswirtschaftliche Daten

In der Bilanzdatenbank der KMU Forschung Austria stehen für das österreichische Lebensmittelgewerbe im Bilanzjahr 2021/22 1.248 Bilanzen mit einem Bilanzstichtag zwischen 01.07.2021 und 30.06.2022 zur Verfügung.

Nach Berufsgruppen basieren die betriebswirtschaftlichen Daten auf nachfolgender Anzahl von Jahresabschlüssen:

- Bäcker: 396 Jahresabschlüsse
- Fleischer: 280 Jahresabschlüsse
- Konditoren: 87 Jahresabschlüsse
- Müller und Mischfuttererzeuger: 73 Jahresabschlüsse
- Nahrungs- und Genussmittelgewerbe: 412 Jahresabschlüsse

Um die Vergleichbarkeit von Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit Kapitalgesellschaften, bei denen der Unternehmer ein in den Personalaufwendungen enthaltenes Geschäftsführerentgelt bezieht, herzustellen, wird bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften ein kalkulatorischer Unternehmerlohn berücksichtigt. Für das Basisjahr 2021/22 betrug der Unternehmerlohn, den die KMU Forschung Austria ansetzte, € 41.524,-.

Durch die Erfassung der kalkulatorischen Eigenkapitalkosten wird der Umstand berücksichtigt, dass auch die Bereitstellung von Eigenkapital mit Kosten verbunden ist, da sich die Kapitalgeber eine gewisse Mindestverzinsung ihres gebundenen Kapitals erwarten. Die KMU Forschung Austria verwendet die durchschnittliche Emissionsrendite von Bundesanleihen, die sich für das Jahr 2021 lt. OeNB auf -0,13 % belief.

3.1 | Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen 53,8 % des Betriebsvermögens auf das Anlagevermögen und 45,9 % auf das Umlaufvermögen.

Tab. 19 | Vermögensstruktur, 2021/22

	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
Immaterielles Anlagevermögen	1,8	0,6	0,8	0,9	1,3	1,1
Sachanlagevermögen	66,9	47,7	51,5	49,0	46,2	49,5
Finanzanlagevermögen	2,5	1,7	2,1	4,1	3,7	3,2
Anlagevermögen	71,2	49,9	54,4	54,1	51,2	53,8
Vorräte	4,7	15,5	9,1	24,7	22,1	18,7
Kundenforderungen	5,4	14,9	4,0	11,7	8,6	9,8
Sonstiges Umlaufvermögen	10,3	11,0	19,5	6,0	12,8	11,4
Liquide Mittel	8,2	8,4	12,7	3,4	5,1	6,1
Umlaufvermögen	28,6	49,9	45,3	45,7	48,5	45,9
Aktive Rechnungsabgrenzung und latente Steuern	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3
GESAMTVERMÖGEN	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen
Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt sind 33,5 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Für künftige Ansprüche von Mitarbeiter*innen (Abfertigungen, Pensionen) ist in Form des Sozialkapitals im Ausmaß von 2,2 % vorgesorgt. Der Anteil des Fremdkapitals beträgt 64,4 %. Wichtigster Geldgeber sind die Banken, die 35,0 % des Betriebsvermögens finanzieren.

Tab. 20 | Kapitalstruktur, 2021/22

	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
Eigenkapital	18,9	31,8	32,6	35,4	37,1	33,5
Sozialkapital	3,6	2,2	4,8	2,0	1,8	2,2
Langfristige Bankverbindlichkeiten	39,5	20,2	26,0	22,1	22,2	24,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5,9	7,2	6,0	6,4	6,1	6,3
Langfristiges Fremdkapital	45,4	27,4	32,0	28,5	28,3	30,3
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	11,8	11,2	12,6	14,3	9,7	11,0
Erhaltene Anzahlungen	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1
Lieferverbindlichkeiten	6,1	13,3	5,3	10,5	8,4	9,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14,2	14,2	12,8	9,3	14,4	13,6
Kurzfristiges Fremdkapital	32,2	38,7	30,7	34,1	32,8	34,1
Fremdkapital	77,6	66,1	62,6	62,6	61,1	64,4
Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
GESAMTKAPITAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

3.2 | Kosten- und Ergebnisstruktur

Im Gesamtdurchschnitt entfallen 60,4 % der Betriebsleistung auf Materialkosten, 19,4 % auf Personalkosten und 19,1 % auf sonstige Aufwendungen. Die Finanzierung belastet die Kalkulation mit 0,5 %.

Tab. 21 | Kosten- und Ergebnisstruktur, 2021/22

	Bäcker	Fleischer	Konditoren	Müller, Mischfutter- erzeuger	Nahrungs-, Genussmittel- gewerbe	Lebensmittel- gewerbe insgesamt
Betriebsleistung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen	29,7	68,5	30,3	77,6	57,2	60,4
Rohertrag	70,3	31,6	69,7	22,4	42,8	39,6
Sonstige betriebliche Erträge	6,6	1,7	9,2	0,8	6,9	4,2
Personalkosten	47,0	16,1	45,3	7,9	16,9	19,4
Sonstiger Aufwand	25,5	13,0	26,5	11,7	25,3	19,1
Ergebnis vor Finanz- erfolg (Betriebserfolg)	4,5	4,2	7,1	3,6	7,5	5,4
Finanzergebnis	-0,9	-0,3	-0,7	-0,1	-0,7	-0,5
Ergebnis vor Steuern	3,5	3,8	6,4	3,5	6,8	4,9

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen
Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Nach Abzug aller Kosten und unter Berücksichtigung eines kalkulatorischen Unternehmerlohns sowie kalkulatorischer Eigenkapitalzinsen erwirtschaften die Betriebe im Durchschnitt ein Ergebnis vor Steuern von 4,9 % der Betriebsleistung.

3.3 | Kennzahlen

Die Umsatzrentabilität ist im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe und bei den Konditoren am höchsten.

Die Eigenkapitalquote liegt im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, bei den Müllern und Mischfuttererzeugern, bei den Konditoren und bei den Fleischern über dem betriebswirtschaftlichen Richtwert von 30 %. Die Bäcker weisen im Durchschnitt die geringste Eigenkapitalquote sowie die höchste Bankverschuldung aus.

Die Produktivität ist bei den Müllern und Mischfuttererzeugern sowie im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe am höchsten.

Tab. 22 | Ausgewählte Kennzahlen, 2021/22

	Umsatz- rentabilität ¹	Eigenkapital- quote ²	Bankver- schuldung ³	Nettopro- duktivität ⁴
Bäcker	3,5	18,9	51,3	1,5
Fleischer	3,8	31,8	31,4	2,0
Konditoren	6,4	32,6	38,5	1,5
Müller, Mischfuttererzeuger	3,5	35,4	36,4	2,8
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	6,8	37,1	32,0	2,5
Lebensmittelgewerbe insgesamt	4,9	33,5	35,0	2,1

¹ Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung

² Eigenkapital in % des Gesamtkapitals

³ Langfristige und kurzfristige Bankverbindlichkeiten in % des Gesamtkapitals

⁴ Verhältnis Rohertrag zu Personalkosten

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

3.4 | Betriebswirtschaftliche Lage der Betriebe

37 % der zum Lebensmittelgewerbe zählenden Betriebe erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung) von mehr als 5 % der Betriebsleistung. Demgegenüber arbeiten rd. 30 % der Betriebe mit Verlust bzw. verdienen keinen adäquaten Unternehmerlohn.

Tab. 23 | Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Umsatzrentabilität, 2021/22

	Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung)			
	ab 10 %	5 % bis 10 %	0 % bis 5 %	negativ
Bäcker	16	20	27	36
Fleischer	13	19	41	27
Konditoren	29	15	17	39
Müller, Mischfuttererzeuger	12	14	53	21
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	29	14	31	26
Lebensmittelgewerbe insgesamt	20	17	32	30

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen
Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Im Gesamtdurchschnitt haben immerhin 43 % der Betriebe mehr als 30 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert. Bei 23 % der Betriebe ist die Eigenkapitalquote hingegen negativ, das heißt, die betrieblichen Schulden sind größer als das vorhandene Betriebsvermögen.

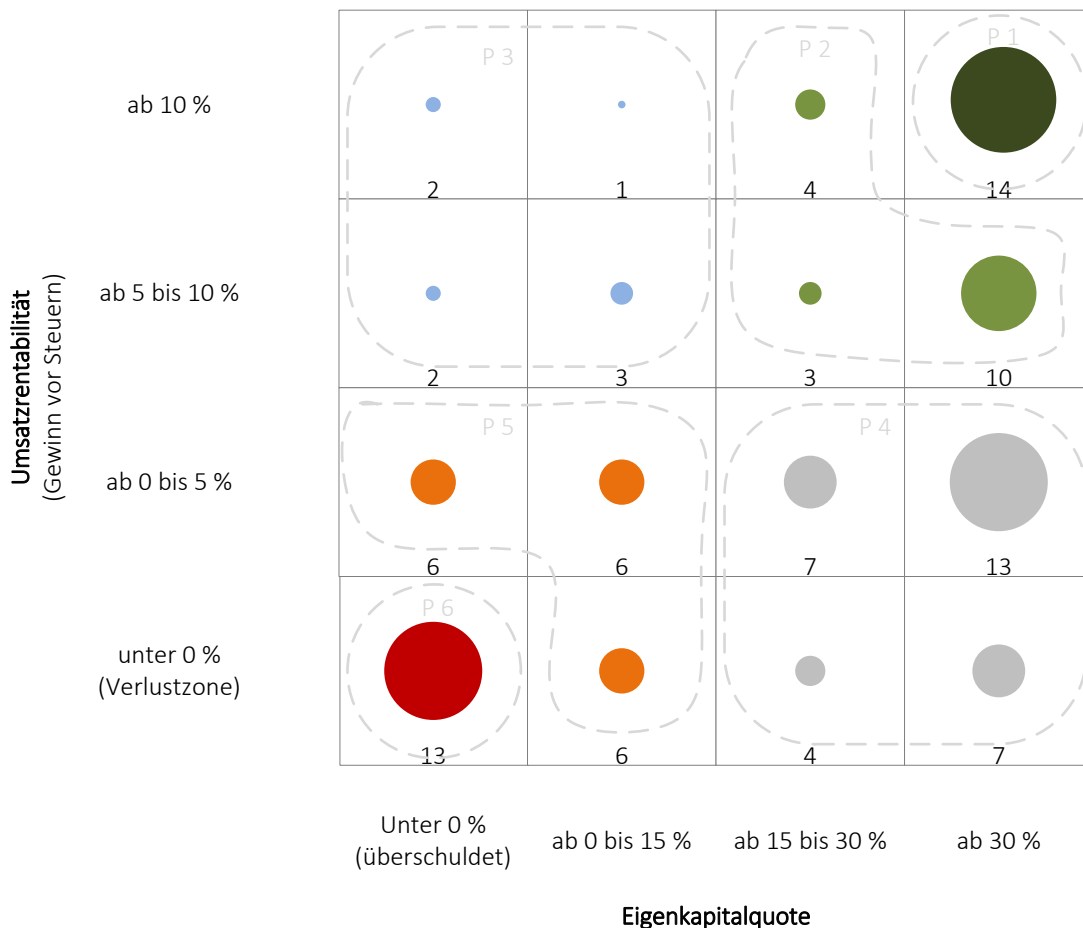
Tab. 24 | Anteil der Betriebe im Lebensmittelgewerbe in Prozent, nach Höhe der Eigenkapitalquote, 2021/22

	Eigenkapitalquote (Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals)			
	ab 30 %	15 % bis 30 %	0 % bis 15 %	negativ
Bäcker	33	15	15	37
Fleischer	50	15	16	19
Konditoren	38	17	11	33
Müller, Mischfuttererzeuger	45	22	19	14
Nahrungs-, Genussmittelgewerbe	48	20	19	12
Lebensmittelgewerbe insgesamt	43	17	17	23

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen
Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Die nachstehende Grafik verknüpft die Gewinnsituation und die Eigenkapitalausstattung im Lebensmittelgewerbe und veranschaulicht damit die betriebswirtschaftliche Lage der Unternehmen.

Abb. 1 | Betriebswirtschaftliche Lage der Unternehmen im österreichischen Lebensmittelgewerbe, 2021/22



- Position 1 | Top-Unternehmen in sehr guter Ertrags- und Finanzierungssituation
- Position 2 | Unternehmen in (sehr) zufriedenstellender betriebswirtschaftlicher Lage
- Position 3 | Unternehmen mit guter Ertragskraft aber Verbesserungsbedarf im Finanzierungsbereich
- Position 4 | Unternehmen mit guter Finanzierungssituation aber Verbesserungsbedarf im Ertragsbereich
- Position 5 | Unternehmen mit Verbesserungsbedarf im Finanzierungs- und Ertragsbereich
- Position 6 | Überschuldete Unternehmen in der Verlustzone

¹ Die Verteilung nach Prozent erfolgt anhand der Indikatoren Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern in % der Betriebsleistung) und Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % des Gesamtkapitals). Stichprobe: 1.248 bilanzierende österreichische Müller und Mischfuttererzeuger, Bäcker, Konditoren, Fleischer sowie Betriebe aus dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria, Bilanzdatenbank

Insgesamt zählen 14 % der Betriebe zur (betriebswirtschaftlichen) Elite: sie haben mehr als 30 % des Betriebsvermögens mit Eigenkapital finanziert und erwirtschaften betriebswirtschaftliche Gewinne von mehr als 10 % der Betriebsleistung.

Weitere 17 % der Unternehmen haben gute Voraussetzungen für eine Positionierung im Spitzenfeld (Umsatzrendite über 5 %, Eigenkapitalquote über 15 %).

8 % der Unternehmen erwirtschaften zwar ausreichende Gewinne (über 5 % der Betriebsleistung), haben aber zu wenig Eigenkapital (bis 15 % des Gesamtkapitals) oder das Betriebsvermögen sogar zur Gänze mit Fremdkapital finanziert. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ginge es bei dieser Gruppe vor allem darum, die Qualität der Finanzierung zu verbessern.

31 % der Unternehmen haben vor allem Ertragsprobleme; sie verfügen zwar über mehr als 15 % Eigenkapital, machen aber zu wenig Gewinn (kleiner 5 % der Betriebsleistung) bzw. arbeiten sogar mit Verlust. Die vorhandenen Ressourcen sollten zum Aufbau gewinnbringender Attraktivitätsmerkmale genutzt werden.

18 % der Unternehmen haben sowohl Finanzierungs- als auch Ertragsprobleme (Gewinne zwischen 0 % und 5 %, Eigenkapitalquote kleiner 15 %). Um diese Situation zu verbessern, muss die Erhöhung der nicht entnommenen Gewinne (z. B. durch Verbesserung der Auslastung, Überprüfung der Kalkulation und Preispolitik) oberste Priorität haben.

13 % der Betriebe befinden sich in einer betriebswirtschaftlich gefährlichen Situation: sie sind überschuldet und können die Kosten nicht decken. In dieser Position sind in der Regel weitreichende Sanierungsmaßnahmen (Zuführung von Eigenkapital, Reduzierung der Fixkosten, strategische Neuausrichtung des Unternehmens etc.) erforderlich.

